

## Treffen mit Cornelia Travnicek

Wir haben über das Buch: *Chucks* in der Klasse gearbeitet deswegen haben wir die österreichische Autorin: Cornelia Travnicek den 25. März 2013 empfangen und wir haben Cornelia Travnicek über sie und ihr Buch: *Chucks* befragt.

Cornelia Travnicek wurde 1987 in Saint Pölten in Österreich geboren. Sie studierte Informatik und sie studierte Sinologie, weil sie eine andere Kultur entdecken mochte. Sie denkt, dass Autorin kein Beruf ist; sie schreibt nicht für das Geld und den Erfolg sondern sie schreibt aus Spaß. Sie hat nämlich einen Beruf, sie arbeitet als Researcher in einem Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung. Sie hat so viel gelesen und liest immer noch so viel, dass sie jeden Tag ein neues Lieblingsbuch hat. Sie nennt die Figuren ihre Kinder, deshalb, wenn eine Figur nicht interessant ist, schreibt sie das Buch wieder ohne diese Figur.

Sie meint, dass die *Chucks* ein Symbol von Amerika sind und diese Schuhe sind sehr teuer in Europa deswegen lautet der Titel: *Chucks*.

*Chucks* ist kein autobiographischer Roman, weil Mae, die Hauptfigur, und Cornelia Travnicek überhaupt nicht gleich sind. Sie ist überzeugt, dass Mae rebellisch und brutal ist. Cornelia dagegen ist freundlich. Sie hat das Buch durcheinander geschrieben wie Erinnerungen. Sie will Figuren mit einer neuen Psychologie und sie inspiriert sich nicht von realen Personen aber die realen Personen beeinflussen die Psychologie der fiktiven Figuren.

Wenn die Leute ihre Bücher mögen, ist es gut; aber ansonsten ist es nicht schlimm. Dieses Treffen mit Cornelia war sehr interessant und lehrreich. Es war einzigartig. Ich empfehle, *Chucks* zu lesen.

### Rezention von

### Chucks

Chuck ist ein Roman von Cornelia Travnicek, eine junge österreichische Autorin. Dieser Roman ist Maes Geschichte, obwohl es viele Figuren gibt. Man kann Paul, Maes Geliebter, oder Tamara, Maes Freundin, als Beispiel anführen. Mae ist ein junges Mädchen, das sein schwieriges Leben hat : ihr Bruder ist an Krebs gestorben, ihre Eltern sind geschieden, sie lebt als Straßenkind mit Tamara...

Chucks hat einen komischen Aufbau. Mae erzählt ihre Erinnerungen ohne chronologische Reihenfolge. Das ist eine originelle Idee, aber der Leser kann ein bisschen verwirrt sein, weil Mae über Tamara sprechen kann, und zwei Seiten später spricht sie über ihren Bruder, als sie Kinder waren. Aber man gewöhnt sich an diesen Aufbau ziemlich schnell.

Obwohl Chucks die Geschichte von Mae von ihrer ersten Erinnerung bis Erwachsenenalter ist dieser Roman mehr Jugendliteratur als Bildungsroman. Die Geschichte endet nach Pauls Tod, und dieses Ereignis bedeutet das Ende von Maes Jugend und der Anfang von ihrem Erwachsenenleben. Dieser Roman ist also die Geschichte von Maes Jugend. Deshalb ist Chucks Jugendliteratur, aber er ist auch ein bisschen ein Bildungsroman wegen seinem Aufbau.

Zuletzt ist Chuck sein sehr schöner Roman, sehr gut geschrieben. Die Geschichte ist interessant, weil sie hart und traurig ist, die Figuren sind liebenswert, der Aufbau ist nicht

gewöhnlich. Dieses Buch ist original, Cornelia Travnicek hat einen modernen Schreibstil mit, zum Beispiel, Metaphern über Physik und Chemie.

Thibaut

### Chucks'Literatentum

Cornelia Travnicek ist Österreicherin. Sie hat *Chucks 2012* geschrieben. Das Buch ist die Geschichte von Maes Leben. Mae ist ein Mädchen, das auf der Straße lebt. Es ist eine originelle Geschichte, weil es nicht chronologisch ist. Die Geschichte wird mit Maes Erinnerung geschrieben. Mae trifft in ihrem Leben Tamara, Jakob und Paul. Ihr Bruder ist auch eine wichtige Figur, aber er ist tot. Jede Figur ist interessant in dem Buch. Das ist das Beste in. Ich habe die Figuren gern, auch wenn ich das ganze Buch nicht gelesen habe. Die Geschichte ist ein bisschen komisch, aber es ist original. Es ist etwas Anderes. Zuletzt will ich sagen, dass der Roman gut ist und es auf Französisch übersetzt werden sollte.

Martin

Chucks ist ein Buch für die Jugend, von Cornelia Travnicek. Das Buch ist wie ein Bildungsroman, es respektiert nicht die chronologische Reihenfolge. Wir entdecken nicht die Figuren in die gleiche Folge wie Mae. Alle Figuren haben einen spezifischen Charakter, haben eine wichtige Rolle in der Geschichte. Sie haben eine spezifische Beziehung zu Mae, die die Hauptfigur ist. In Chucks gibt es viele Metaphern, die ein bisschen zu kompliziert für mich sind aber die sehr schön sind. Mae ist eine sehr interessante Figur, sie ist nicht fertig mit dem Trauer von ihrem Bruder, so dass ihr Charakter sich verändert : sie hat die Gelegenheit, den Trauer von ihrem Bruder zu machen. Das Thema von Tod und von dem Leben ist allgegenwärtig in diesem Buch, und ich mag das. Wir wissen nicht wie die Geschichte enden wird, und das ist interessant und spannend. Es gibt viele Dialogen in dem Roman, sie sind dynamisch und sie gefallen mir. Ich glaube dass, das alles ist. Schließlich habe ich Chucks sehr interessant gefunden, und ich empfehle allen Chucks zu lesen.

Pierre

### Rezension des Buches-Chucks

In der Klasse studierten wir « Chucks » von Cornelia Travnicek. Dieses Buch erschien im Jahr 2012 im deutschen Verlag. Cornelia Travnicek ist eine österreichische Schriftstellerin. Sie hat viele Auszeichnungen gewonnen.

Ihr Buch erzählt von der Geschichte eines jungen Mädchens, Mae. Mae gehört zu einer Punkgruppe. Sie lebt auf der Straße mit einem Mädchen namens Tamara. Die beiden rauchen, trinken und nehmen Drogen. Der Bruder von Mae starb an Krebs. Mae traf einen jungen Mann, Jakob. Jakob ist ein Mann, der ein schöner Architekt ist.

Ich mag dieses Buch aus verschiedenen Gründen. Zunächst einmal mag ich die

Geschichte, weil diese dass das Leben zeigt, auch wenn es sich in einen geliebten Menschen verliert. Ich mag die narrative Struktur des Textes. Mir gefiel auch die Zeitachse der Geschichte, die Etappen ihres Lebens. Ich genoss es, wie die Autorin den Charakter von Mae beschreibt. Die Metapher zu Beginn des Buches ist original. Bei dem Treffen mit Cornelia Travnicek fand ich, dass sie einen Punk-Stil wie Mae hatte.

Zum Schluss: ich mag dieses Buch wegen der Geschichte und wegen dem Schreibstil.

Antoine

### Rezension von Chucks

Chucks wurde von der Autorin Cornelia Travnicek geschrieben. Dieses Buch erzählt die Geschichte von Mae. Mae ist eine geschlossene Teenagerin seit dem Tod des Bruders. Es ist ein Bildungsroman.

Ich denke, dass die ausgewählten Themen sehr interessant sind. In der Tat findet man sie nicht oft in den Büchern. Deshalb gibt es hier etwas Originelles. Denn ich verstehe die Leiden, die Mae fühlt, als sie nicht zu der Beerdigung des Bruders darf, weil als ich fünf war, mein Bruder krank geworden ist und ich ihn sehr lang nicht sehen konnte. Ich verstehe auch Mae, als sie Erinnerungen von Paul hält, weil es sehr wichtig ist, um gegen das Vergessen zu kämpfen.

Außerdem verbindet diese Geschichte eine heftige Realität und eine starke Liebesgeschichte. Es ist nämlich sehr stark. Dazu als das Buch beginnt, hat Mae ihren Bruder verloren und am Ende des Buchs, verliert sie Paul. In den beiden Fällen verliert sie ihre Lieblingsperson. Sie geht von dem Ausgangspunkt aber sie ist gewachsen und sie ist jetzt eine Erwachsene.

Zum Schluss kann man sagen, dass es ein sehr guter Bildungsroman ist.

Guillaume

### ARTIKEL

### **TREFFEN MIT DER AUTORIN**

Cornelia Travnicek ist den Gymnasiasten entgegengekommen.

Am Dienstag den 25. März 2014 ist Cornelia Travnicek, eine österreichische Autorin, nach Frankreich in Brunoy gefahren. Das Gymnasium François Joseph Talma hat die Autorin empfangen. Zwei Klassen waren bei der Konferenz anwesend: Schüler von Sekunde und von Premiere S. Die Lehrerin hat das Projekt für die Schüler angeboten. Das Ziel war, das Buch zu studieren und die Geschichte zu verstehen. So haben die Schüler über Auszüge gearbeitet. Aber einige Auszüge sind schwer zu verstehen. Zum Beispiel hat Tamara, eine Figur, von Chemie gesprochen: von Atomen und den Molekülen. Das ist eine Metapher. Oder die Chronologie.

Die Schüler haben Fragen vorbereitet und dann haben sie sie während der Konferenz gestellt.

Alle Fragen waren sehr interessant. Zum Beispiel «Haben sie sich die Figuren von Anfang an ausgedacht, oder entwickeln sich die Figuren beim Schreiben?». Die Antworten waren in französischer Sprache übersetzt, um den Schülern zu helfen. Das war ein gutes und langes Projekt zu realisieren. Frau Brunet zufolge, die Lehrerin, haben die Schüler viele Fortschritte gemacht und haben es sich nicht sofort klargemacht. Schüler haben das Treffen mit der Autorin geschätzt. Cornelia Travnicek ist schön, sehr ruhig, sympathisch, originell, jung. Sie lächelt, wenn sie spricht oder wenn man ihr einige Frage über das Buch stellt. Deshalb kann sie eine lange und schöne Karriere machen!

Constance

Am Dienstag, den 25 März haben wir Cornelia Travnicek in dem Gymnasium Talma getroffen. Cornelia ist eine österreichische Autorin, die 27 Jahre alt ist, obwohl sie jünger aussieht. Es gab mehre Klassen mit Schülern, die Deutsch studieren, es gab auch ein Interpret und eine Dame von der Akademie von Versailles. Und natürlich gab es Französischlehrer und Frau Brunet, unsere Deutschlehrerin. Wir haben Cornelia Travnicek getroffen, denn wir haben ihr neues Buch „Chucks“ studiert viele Wochen lang. Dieses Buch spricht über Mae, die Hauptfigur, und über ihr Leben in dem Jungentalter.

Wir haben viele Fragen an sie gestellt, wie „Ist es eine reale Geschichte?“. Sie hat geantwortet dass, das keine reale Geschichte war, sie kennt keine Mae oder Tamara... Sie hat die ganze Geschichte erfunden.

Wir hatten nicht verstanden, was Chucks mit der Geschichte zu tun haben, weil wir das ganze Buch nicht gelesen hatten. Deswegen hat sie eine Textstelle aus „Chucks“ vorgelesen. Am Ende des Treffens hat sie unsere Bücher unterschrieben, und wir haben mit ihr Fotos gemacht.

Cornelia hat mit viel Freundlichkeit an unsere Fragen geantwortet, das ist der Grund, warum ich dieses Treffen total gut gemocht habe. Sie ist sehr freundlich, und sieht originell mit ihren Dreadlocks aus!

Apolline

Dienstag, den 25. März im Alice Dubois Zimmer in Talma Gymnasium von vierzehn Uhr bis sechzehn Uhr dreißig haben wir Cornelia Travnicek getroffen. Sie ist eine österreichische Studentin. Sie hat Sinologie und Informatik studiert. Aber sie ist in unser Gymnasium gekommen, um an unser Projekt teilzunehmen. In der Tat studieren wir "Chucks" und sie ist die Autorin. Einige Lehrer haben an das Projekt teilgenommen.

Seit einigen Monaten bereiten wir diese Begegnung vor. Wir haben vor ihrer Ankunft über Fragen nachgedacht. Bei dem "Interview" fragen sie wir und sie antwortet uns. Ein Lehrer oder eine Lehrerin übersetzte ihre Antworten. Sie spricht über sie, über "Chucks", über die Idee. Sie erklärte uns, dass "Chucks" keine Autobiographie ist und warum es als ein Bildungsroman betrachtet werden kann. Trotzdem betrachten es die Herausgeber und die Kritiker als ein Jugendroman. Mae ist ihre Lieblingsfigur (auch die Hauptfigur), weil sie das Gegenteil von der Autorin ist. Sie ist brutal und impulsiv, während Cornelia Travnicek sanft ist.

Deshalb habe ich diese Begegnung geliebt. Cornelia Travnicek sieht sozial aus. Sie ist freundlich, lustig und sanft. Außerdem ist sie jung und schön. Ihr Gesichtspunkt, ihr

Charakter beeinflussen mein Lesen und mein Meinung über dem Roman.

Maurane

Am 25. März haben wir Cornelia Travnicek im Gymnasium getroffen.

Cornelia Travnicek ist nämlich eine Schriftstellerin. Während der Schulzeit nahm sie an Literaturwettbewerben teil. Im Jänner 2008 schreibt sie "Aurora Borealis". Die Geschichte "Die Asche meiner Schwester" folgte ein halbes Jahr später. Sie studiert auch Sinologie und Informatik an der Universität Wien. Sie erhält den Theodor-Körner-Förderpreis. Dann schreibt sie Chucks 2012.

Wir arbeiten über ihr Buch, Chucks seit Januar. Chuck ist ein Bildungsroman. Es erzählt die Geschichte von Mae. Mae ist eine junge Frau, die ihren Bruder verloren hat und dessen Eltern geschieden sind. Mae lebt auf die Straße mit Tamara. Dann trifft sie Jakob, der ein Architekt ist. Aber sie soll im Aids-Hilfe-Haus arbeiten und verliebt sie sich in Paul. Aber Paul hat Aids. Chucks ist nicht chronologisch geschrieben. Der Autor erzählt verschiedene Etappen des Lebens von Mae.

Im Unterricht haben wir Auszüge des Buches studiert. Wir haben es mit der Klasse gelesen. Dann haben wir nach dem Wortschatz gefragt, das wir nicht kannten. So haben wir den Auszug verstanden. Dann haben wir die Charakter-Profile gesucht.

Ich finde, dass unser Projekt interessant war. Ich habe verstanden, dass das nicht sehr kompliziert war, ein Buch in deutscher Sprache zu lesen.

Wir haben Cornelia Travnicek am Ende dieser Arbeit getroffen. Sie ist angekommen, hat sich vorgestellt, dann hat sie auf die Fragen der Schüler geantwortet.

Ich habe ihre Antwort auf die Frage "Wer ist Ihre Lieblingsfigur?" geliebt. Mae ist das Gegenteil des Autors. Deswegen zieht der Autor sie vor. Mae sagt immer, was sie denkt. Im Gegensatz zum Autor, die netter ist.

Ich habe den Autor schön und sehr sympathisch gefunden. Sie lachte viel. Ich habe geliebt, wenn sie Auszügen des Buches gelesen hat. Sie hat eine sehr schöne Stimme.

Hélène

### Treffen mit der Autorin

Wir studieren „Chucks“, ein Buch von Cornelia Travnicek. Mit unserer Deutschklasse haben wir viele Auszüge aus diesem Buch studiert. Wenn wir erfahren haben, dass die Autorin kommen wird, haben wir viele Fragen ihr zu stellen gesucht. Dann haben wir die Fragen verteilt.

Dienstag, den 25. März 2014 ist die Autorin in unser Gymnasium gekommen. Nach dem Vorstellen der Autorin, haben wir unsere Fragen gestellt. Die Autorin antwortete auf unsere Fragen und dann haben die Schüler oder die Lehrern zu übersetzen versucht. Die Autorin hat

auch zwei Auszüge vorgelesen. Wir haben ein Foto mit der Klasse und der Autorin gemacht. Dann, für die Schüler, die das Buch hatten, haben sie die Autorin um eine Unterschrift gebeten. Die Autorin ist jung, sehr nett und sie hat eine ruhige Stimme. Sie hat Dreadlocks. Deswegen finde ich sie sehr original.

Ich habe mich gewundert, wenn wir diese Frage gestellt haben: „Identifizieren Sie sich mit einem Charakter aus dem Roman?“ und sie hat geantwortet, dass sie sich nicht mit einem Charakter aus dem Roman identifiziert. Sie hat gesagt, dass sie sehr unterschiedlich von Mae ist und sie hat Mae beschrieben, um sich zu differenzieren denn Mae macht, was sie nicht macht. Die Autorin hat auch gesagt, dass die Charaktere von ihrem Buch nicht ihr Umfeld repräsentieren, denn will sie ihre eigenen Charaktere erfinden. Ihre Charaktere sind wie ihre Kinder. Das ist der Grund, warum sie viele Zeit braucht, ihre Namen zu finden.

Dieses Projekt war sehr interessant, weil wir eine Autorin getroffen haben. Ich habe nie gedacht, dass ich demnächst eine Autorin treffen werde. Ich habe gefunden, dass das Treffen sehr sympathisch war. Diese Arbeit hat uns erlaubt mehr Kenntnisse in deutscher Sprache zu haben. Außerdem haben wir für das erste Mal viele Auszüge auf einem deutschen Buch gelesen. Also, das ist sehr motivierend das Buch auf Deutsch im Ganzen zu lesen. Dieses Projekt hat uns gefallen und motiviert um mehr die deutsche Sprache zu arbeiten.

Claire

## EINE AUTORIN IN FRANKREICH : CORNELIA TRAVNICEK

### CHUCKS

Am Dienstag, den 25. März, haben zwei Klassen von dem Gymnasium Francois-Joseph Talma, Cornelia TRAVNICEK, die Autorin von *Chucks* getroffen.

Um 14 Uhr haben sich in einem Klassenzimmer gesammelt. Alles war gut organisiert: sie hatte einen Mikro, und einen Lautsprecherbox.

Zuerst haben ein paar Schüler Fragen gestellt über das Buch, das Leben von Cornelia Travnicek aber über das was sie machen in die Zukunft will.

Die Fragen waren sehr interessant und treffend.

Die Schüler haben gefragt, was der Ursprung von *Chucks* ist, warum diese Geschichte, ob *Chucks* eine Autobiographie oder nur eine Fiktion ist.

Sie haben Fragen gestellt, über ihr Studium und ihre Arbeit.

Cornelia hat sehr lange Antworten gemacht und das war sehr spannend, sie sagte nicht nur „Ja“ oder „Nein“. Ihre Antworten waren klar und danke an die Lehrer für das Dolmetschen!

Nach zwei kurzen Stunden hat Cornelia Travnicek einige Stellen aus dem Buch vorgelesen. Sie ist eine schöne Rednerin und sie hat mit vielen Emotionen gelesen. Es war

eine schöne Stille und als sie zu Ende war, haben die Schüler applaudiert.

Danach haben einigen Schüler Fragen gestellt, und dann haben sie ihre Meinung gegeben. Es war sehr interessant und Cornelia war froh.

Am Ende und als Belohnung hat es Getränke gegeben.

Die Autorin war sehr Willkommen mit ihrem Lächeln und ihrer guten Laune. Die Schüler sind froh über dieses Treffen. Es war zuletzt eine sehr gute Idee, es war bereichernd nicht nur für Schüler aber auch für Cornelia, weil sie heute weiß, wir über *Chucks* denken.

LOUIS

#### Treffen mit Cornelia Travnicek

Wir haben über das Buch: *Chucks* in der Klasse gearbeitet deswegen haben wir die österreichische Autorin: Cornelia Travnicek den 25. März 2013 empfangen und wir haben Cornelia Travnicek über sie und ihr Buch: *Chucks* befragt.

Cornelia Travnicek wurde 1987 in Saint Pölten in Österreich geboren. Sie studierte Informatik und sie studierte Sinologie, weil sie eine andere Kultur entdecken mochte. Sie denkt, dass Autorin kein Beruf ist; sie schreibt nicht für das Geld und den Erfolg sondern sie schreibt aus Spaß. Sie hat nämlich einen Beruf, sie arbeitet als Researcher in einem Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung. Sie hat so viel gelesen und liest immer noch so viel, dass sie jeden Tag ein neues Lieblingsbuch hat. Sie nennt die Figuren ihre Kinder, deshalb, wenn eine Figur nicht interessant ist, schreibt sie das Buch wieder ohne diese Figur.

Sie meint, dass die *Chucks* ein Symbol von Amerika sind und diese Schuhe sind sehr teuer in Europa deswegen lautet der Titel: *Chucks*.

*Chucks* ist kein autobiographischer Roman, weil Mae, die Hauptfigur, und Cornelia Travnicek überhaupt nicht gleich sind. Sie ist überzeugt, dass Mae rebellisch und brutal ist. Cornelia dagegen ist freundlich. Sie hat das Buch durcheinander geschrieben wie Erinnerungen. Sie will Figuren mit einer neuen Psychologie und sie inspiriert sich nicht von realen Personen aber die realen Personen beeinflussen die Psychologie der fiktiven Figuren.

Wenn die Leute ihre Bücher mögen, ist es gut; aber ansonsten ist es nicht schlimm. Dieses Treffen mit Cornelia war sehr interessant und lehrreich. Es war einzigartig. Ich empfehle, *Chucks* zu lesen.

EVAN